

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 261.

Sonntag, den 18. September.

1842.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Winterhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Michaelismesse und mithin den 17. October dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen, von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Winterhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken, sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärtig zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor endesunterzeichnete Commission, unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Winterhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitäts-Berichtes, als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen.

Leipzig, den 15. September 1842.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.

v. Falkenstein,
R. Reg.-Bevollmächtigter.

Dr. Winer,
d. S. Rector.

Dr. Mülling,
Universitäts-Richter.

Es ist seit einiger Zeit vielfeitig Klage über das Unwesen geführt worden, welches von jungen Leuten mit großen Hunden allhier getrieben wird. Zugegeben, daß ein gänzlich Verbot des Haltens von Hunden, ausnahmsweise gegen eine Classe von Staatsangehörigen, für einen Eingriff in das persönliche Recht gelten dürfte, und ähnliche Eingriffe in einem constitutionellen Staate nur im äußersten Nothfalle stattfinden sollen, so kann andererseits die hiesige Einwohnerschaft eine ernstliche Abhilfe jenes Unbills, welches die persönliche Sicherheit gefährdet und fast täglich zu Unannehmlichkeiten Veranlassung giebt, mit vollem Rechte verlangen. Es wäre unnütz, die letzten Aeußerungen über jenes Unbill mit Beispielen zu belegen, denn wir können deren Begründung in der Wahrheit täglich auf Straßen, Spaziergängen und Belustigungsorten durch eigene Anschauung beurtheilen. Ich erinnere nur an die unschickliche Scene, welche am vorigen Montage (den 12. d. Mts.) gegen Abend im sogenannten kleinen Kupfergarten vor vielen Hunderten von Zeugen spielte. Man scheint gehörigen Orts nur zu lange schon geglaubt zu haben, die häufig geführten Klagen überhören zu müssen; es ist aber jetzt, nachdem dieser Unfug bis zum Gipfel der Ausartung getrieben wird, von den betreffenden Behörden gewiß nicht ohne Zuversicht zu erwarten, daß sie Veranlassung geeigneter Maßregeln treffen werden, damit jene Belästigung und Gefährdung endlich aufhöre.

In Berlin ist seit Kurzem, nachdem ähnlicher Unfug von Leuten aus den vornehmsten, für gewöhnlich gebildetsten, Classen (gerade wie bei uns) verübt worden war, gesetzlich anbefohlen worden, daß die sogenannten Bulldogs, oder denselben an Größe und Stärke gleichende Hunde, bei einer im § 752, Tit. 20, Theil II des Allgem. Landrechts verordneten, von den Eigenthümern zu erlegenden Geldstrafe von 20 bis zu 50 Thlr. mit, das Beißen verhindernden, Maulkörben zu versehen seien.

Ähnliche bald zu verfügende Maßregeln, namentlich in Betreff oben geschilderter Luxus Hunde, würden von der hiesigen Einwohnerschaft als zweckmäßig gewiß dankbar anerkannt werden.

Thierquälerei.

Mit Entrüstung haben gewiß Viele den Aufsatz über Thierquälerei im Tageblatte vom 8. Sept. gelesen. Was thut denn nun aber hierbei der in Leipzig bestehende Verein gegen Thierquälerei? Sollte er diese Sache nicht geradezu zur seinen machen und gehörigen Orts anzeigen? Jedenfalls aber ist es seine besondere Pflicht, immer und immer wieder auf das Schändliche und Empörende der Thierquälerei im Allgemeinen hinzuweisen und auf diese Weise, so viel an ihm ist, dafür zu sorgen, daß dann der Einzelne, der trotz dem der schändlichen und empörenden Thierquälerei sich nicht enthält, wie der im Tageblatte gedachte rgeblich bekannte Gentleman,

in den Augen der Uebrigen gedrandmarkt dazeh. Wo die Justizgewalt des Staats den Schuldigen nicht erreicht, darf das moralische und das Rechtsgefühl des Volks es sich nicht nehmen lassen, das Urtheil zu sprechen. Gilt das von der Erbschleicherei, so gilt es nun auch von der Thierquälerei. Auf diese Weise wird das Volk selbst immer mehr und mehr zur Erkenntniß des Rechts und Unrechts erzogen und lernt dann auch das Unrecht um so eher unterlassen.

Zur Notiz.

Zu den neuesten und angenehmsten Erscheinungen im Gebiete der Erzählungen für die erwachsene Jugend glaubt Referent das so eben zu Leipzig in S. Wigands Verlag erschienene Büchlein: „Der Paulen-Doctor, die Brüder und der Exorcis muß freit. Von S. Nieritz. Mit vielen Holzschnitten“ unbedenklich und zwar um so mehr rechnen zu müssen, da als Grundlage jeder dieser drei Erzählungen eine Begebenheit aus der vaterländischen Geschichte dient. Der Paulen-Doctor nämlich ist eine geschichtliche Person Dresdens im 18. Jahrhundert (um die Zeit des siebenjährigen Krieges); die Brüder sind zwei Freiburger zur Zeit des sogenannten Bruderkrieges im 15. Jahrhundert; der Exorcis muß freit erzählt von den mancherlei Schicksalen, die einer

in der Gegend von Roffen sich aufgehaltenen Landpastorfamilie in den Jahren 1589 bis 1601 begegnet sind. — Ohne nun auf diese Erzählungen besonders und näher einzugehen, da dieselben, weil sie auch in dem Sächsischen Volkskalender von S. Nieritz für 1842 und 1843 stehen, bereits den vielen Besitzern dieses Kalenders bekannt sind, — kann ich dennoch nicht unterlassen, hier ausdrücklich auf die besondere Ausgabe der angeführten drei Erzählungen unter obigem Titel aufmerksam zu machen und sie sehr empfehlenswerth zu nennen, weil diese Ausgabe nicht nur von der rühmlich bekannten Verlags- handlung sehr elegant, namentlich mit mehreren neuen, schönen Holzschnitten ausgestattet und mit einem sehr billigen Kauf- preise versehen ist, sondern auch weil das Büchlein drei Erzählungen enthält, die, da sie nicht nur die Jugend, sondern selbst jeden Erwachsenen auf die angenehmste Weise zu unterhalten im Stande sind, unfehlbar zu den besten Arbeiten unferes wackern Schriftstellers Nieritz gezählt werden können.

Ich wünsche daher dieser zwar nur kleinen, aber angenehmen belletristischen Erscheinung eine recht allgemeine Verbreitung im Sachsenlande, die auch, in Bezug auf einen S. Nieritz, gewiß stattfinden und somit die Absicht erreichen lassen wird, die der Verfasser durch sein Büchlein im Auge gehabt hat.

D. I.

Redacteur: Dr. Gretschei.

Vom 10. bis 16. September sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 10. September.

- Eine Jungfer 18 Jahre, Hrn. Friedrich Gottfried Phillerts, vormaligen Bürgers und Wundarzte hinterlassene älteste Tochter, am Neukirchhofe; starb am Nervenfieber.
 Ein Mädchen 18 Wochen, Hrn. Christ. Gottfr. Merz's, Bürgers u. Schneidernstr. L., am Neumarkte; st. an Atrophie.
 Ein Mädchen 14 Tage, Hrn. Johann Gottfried Müllers, Optici Tochter, in der Serbergasse; starb an Krämpfen.
 Eine Frau 76 Jahre, David Beck's, Schneiders aus Stötteritz Witwe, im Brühle; starb an Altersschwäche.
 Ein Knabe 16 Wochen, Gustav Adolph Backof's, Coloristen Sohn, in der Duerstraße; starb an Krämpfen.
 Eine Frau 71 Jahre, Gottlieb Pauls, Maurergesellens Ehefrau, in der Duerstraße; starb an Brustwassersucht.
 Ein zu frühzeitig todtgeborner Knabe, Johann Traugott Hoffmanns, Kupferschmiedegesellens Sohn, in der Webergasse.
 Ein unehel. Mädchen 14 Tage, in der Einbindungsschule; starb an Schwäche.

Sonntags den 11. September.

- Ein Knabe 4 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hrn. Karl Gottlob Streillers, Bürgers und Hausbesizers Sohn, am Neukirchhofe; starb am Kimbakenkrampf.
 Ein Knabe, 17 Tage, Hrn. Georg Adolph Schleichers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Poststraße; starb an Blattern.
 Ein Mädchen 14 Wochen, Hrn. Gustav Moritz Göze's, Schriftsetzers Tochter, in der gr. Fleischergasse; starb an Atrophie.
 Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Johann Friedrich Schachtschabel, Schneidergeselle, im Jakobshospital; st. an Ruhr.
 Ein Mann 28 Jahre, Karl Wayer, Handarbeiter in den Thonbergs-Strassenhäusern; starb an Brustkrankheit.
 Ein unehel. Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Serbergasse; starb an Bahnkrämpfen.
 Ein unehel. Mädchen 9 Tage, in der Antonstraße; starb an Krämpfen.

Montags den 12. September.

- Eine Jungfer 25 Jahre, Hrn. Johann Christian Böhme's, Academici und Kupferschmieds Tochter, an der Pleiße; starb am Nervenfieber.
 Eine unverh. Frauensperson 26 Jahre, Hrn. Friedrich Christian Gottfr. Prächels, Bürgers und Hausbesizers Tochter, am Neukirchhofe; starb am Schlagflusse.
 Ein Mann 33 Jahre, Johann August Dietrich, Maurergeselle, in der großen Bindmühlengasse; starb an Lungenlähmung.
 Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Friedrich August Plasneck, Schlossergeselle, im Jakobshospital; st. an Blattern.
 Eine unverh. Mannsperson 26 $\frac{1}{2}$ Jahre, Karl Friedrich Neumann, Gefreiter im Königl. Sächs. ersten Schützenbataillon, der zweiten Compagnie, im Militärhospital; starb an Lungenschwindsucht.
 Eine Jungfer 16 Jahre, Georg Hofmanns, Maurergesellens hinterlassene Tochter, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.
 Eine unverh. Frauensperson 22 $\frac{1}{2}$ Jahre, Wilhelmine Schüttauf, Einwohnerin, am Glockenplatz; st. an Lungenschwindsucht.
 Ein Knabe $\frac{3}{4}$ Jahr, Karl August Tille's, gewesenen Markthelfers Sohn, am Markte; starb an Drüsenkrankheit.
 Ein Mädchen 4 Jahre, Joseph Wayer's, Postgebieters hinterlassene Tochter, im Gewandgäßchen; starb an Blattern.

Dienstags den 13. September.

- Ein Mann 37 Jahre, Hr. Daniel Philipp Pfeil, Bürger u. Buchdruckerfarben-Fabrikant, in der Ulrichsg. ; st. am Blutschlage.
 Ein Knabe 12 Wochen, Hrn. Johann Friedrich Schachtebeds, Buchdruckergehilfens Sohn, am Floßplatz; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 10 Monate, in der Friedriehstraße; starb an Atrophie.
Mittwochs den 14. September.

Ein Mann 69 Jahre, Hr. August Karl Jobary, Bürger und Kramer, in der Dresdner Straße; st. an Entkräftung.
Ein Knabe 6 Monate, Hrn. Karl Friedrich Mosigs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße; starb an Drüsenkrankheit.

Ein Mädchen 1/4 Jahr, Johann Wilhelm Bloß, Cigarrenfabrikanten Tochter, in den Ebonbergstraßenhäusern; starb an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 19 Wochen, in der Webergasse; starb an Krämpfen.
Donnerstags den 15. September.

Ein Mann 60 3/4 Jahre, Hr. Johann Michael Held, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße; starb am Schlagflusse.

Ein Knabe 2 1/2 Jahre, Johann Ludwig Röders, Schuhmachergesellen Sohn, in der Zeiger Straße; starb an Blattern
Eine Frau 75 Jahre, Gottlob Schieboldts, Wollarbeiters Wittwe, im Jakobshospital; starb am Schlagflusse.

Ein Mann 68 Jahre, Ernst Lorenz Pfeiffer, Einwohner, im Jakobshospital; starb an Entkräftung.
Ein Mädchen 7 Wochen, Johann Gottlieb Voltermanns, Mühlknappens Tochter, im Naundörfschen; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 2 1/4 Jahre, Simon Helm, Postbotens Tochter, in der Poststraße; starb am Wasserkopf.

Ein Knabe 1 1/2 Jahr, Johann Gottlieb Sey's, herrschaftlichen Kutschers Sohn, in der Petersstraße; starb an Blattern.

Ein Mädchen 1 1/4 Jahr, Heinrich August Wischels, Kohlenträgers Tochter, in der Münzgasse; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 12 Wochen, Johann Daniel Reicherts, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichgasse; starb an Krämpfen.
Freitags den 16. September.

Eine Jungfer 82 Jahre, Hrn. Doct. Tobias Richters, vormal. Mitglieds des Raths und Baumeisters, auch des kleinen Fürstencollegiums hinterlassene Tochter, am Markte; starb an Entkräftung.

Ein Knabe 13 Wochen, Hrn. Karl Gottfried Paul Reimanns, Bürgers und Maurermeisters Sohn, in der Dresdner Straße; starb an Ruhr.

Eine unverh. Mannsperson 25 Jahre, Fr. Bücker, Schuhmachergeselle, in der Schloßgasse; starb an Unterleibschwindsucht.

Ein Knabe 14 Tage, Hrn. Karl Aug. Kob. Müllers, Buchdruckerhilfens Sohn, in der Schützenstr.; st. an Krämpfen.
13 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jakobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militärhospital, zusammen 44.

Vom 10. bis 16. September sind geboren:

14 Knaben, 13 Mädchen, zusammen 27 Kinder, worunter ein todgeborener Knabe.

I. Montag d. 19. Septb. Ab. 6 Uhr. I.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 18. September zum ersten Male: Witz-
gungen, ober: Wie fesselt man die Gefangenen?
Lustspiel in 3 Acten nach dem Englischen von W. Vogel.
Samuel — Herr Baumeister — als vorletzte Gastrolle.

Einladung

zum Besuch der Herbstexamens der
Schüler in der Nicolaischule
am 20. September von 8 — 11 und 2 — 5 Uhr und
am 21. September von 8 — 11 Uhr.

Subhastation.

Das Johann August Fuhrmann und dessen unmündigen
Kindern gehörige, sub Nr. 41 dahier gelegene Hinterlassergut
samt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der Abgaben
auf 605 Thlr. 15 Ngr. gewürdet worden ist, soll ausgeklag-
ter Schuld halber

den 17. October 1842

öffentlich versteigert werden.

Mit Beziehung auf die in hiesiger Ortschente aushängende
ungefähre Beschreibung der Perimenzien und Oblasten des
Gutes wird dieses hierdurch bekannt gemacht.

Delschau, den 30. Juli 1842.

Die Gerichte daselbst.
Dr. Weisner, S. Dr.

Von den mit allgemeiner Anerkennung aufgenommenen
theologischen

„Zeitbildern“

„den Laien zur Verständigung,
den Theologen zur Anregung und Orientierung,
den Nachkommen zur Charakteristik“

ist das zweite Heft versandt und wie das erste für 1/2 Thlr.
durch alle Buchhandlungen und Postämter zu haben.
Die Zeitschrift erscheint in zweiwöchentlichen Nummern zu
1 Bogen in Großoctav, von denen 6 ein Heft bilden, und
kann sowohl in einzelnen Nummern als in Heften bezogen
werden.

Die naturtreuesten Portraits und Aufnahmen

werden in 3 bis 6 Secunden Sitzung à 2 1/2 bis 6 Thlr.
Honorar für befriedigende Leistung täglich von 9 bis
3 Uhr, bei Regen im Zimmer von 10 bis 2 Uhr geliefert
Herzberg & Sohn,
Reichels Garten, Colonnaden Nr. 9.



Silhouetten

werden genau ähnlich, wohlfeil und schnell gefertigt,
und empfiehlt sich Unterzeichneter damit den resp.
hohen Herrschaften und Familien zu einzelnen Por-
traits, wie auch zu ganzen Familienbildern. Seine
Wohnung ist im Gasthof „zur Stadt Gotha“
(eben. grünem Schild) zu erfragen. C. Ziegler.

Local-Veränderung.

G. Wilde & Comp.

aus Annaberg

verlegten ihr Lager schf. Spitzen, Blonden und Posamentir-
Baaren in das Gewölbe Nr. 17/2 am Markte, zwischen
Auerbachs Hofe und der Tuchhandlung des Herrn Ferd-
inand Gruner.

Ich wohne jetzt Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.
Carl Wilhelm Schmidt, Puhmaurer.

Localveränderung.

Das
Weisse - Fein - Stickerei - Lager

VON
J. Bünziger

AUS
Thal bei St. Gallen in der Schweiz
ist von dieser Messe an

Reichsstraße Nr. 51/583,
neben dem Salzgäßchen.

Meine Zwirn-, Garn- und Bandhandlung habe ich in die
Galleische Straße Nr. 8.

verlegt und bitte in meinem neuen Local mir das bisherige
gütige Vertrauen zu schenken. **J. C. Richter.**


Local-Veränderung.

Das Commission-lager von **Julius Arnz** aus Berlin,
bestehend in $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ feinen niederländischen Tuchen, Draps
de Zephyr, wie auch in $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Bukskins in dem
neuesten Genre zu Beinkleidern und Paletots befindet sich von
dieser Messe an in dem Hause des Herrn **Joachim Chris-
tian Lücke**, Hainstraße Nr. 30/198 u. 199, eine Treppe
hoch.

Wm. Knetgens & Söhne in Aachen halten ihr
Lager feiner $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Bukskins in Nouveautés zu Bein-
kleidern und Paletots bei **Julius Arnz** aus Berlin,
Hainstraße Nr. 30/198 u. 199, eine Treppe hoch.

Das bis jetzt auf der Serbergasse, im Palmbaume, gewe-
sene Seilergeschäft ist auf derselben Gasse in Nr. 54/1114,
vom weißen Schwan gerade herüber, verlegt worden, welches
ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an-
zeige. **E. J. Küffig**, Seilermeister.

Zu verkaufen steht billig eine schon gebrauchte Schnitt-
und Hobelbank: Schützenstraße Nr. 3, beim Hausmanne.

 Eine Anzahl noch brauchbarer Pferde
stehen wegen Reduction in der hiesigen
Posthalterei zu verkaufen.

 **Citronen-Saft,** 
hell, der sich zu Punsch eignet, empfiehlt billigst
M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Empfehlung.

Feine weiße Delfarben, à Str. 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20 Zblr.,
Feine weiße Lackfarben, à Str. 22, 24, 26, 28 Zblr.,
im Einzelnen verhältnißmäßig billig,
Alle Sorten bunte Delfarben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl etc.
zu den billigsten Preisen,
empfiehlt die Farbensabrik von

E. G. Gaudig,
Frankfurter Straße Nr. 1029,
Klostergasse Nr. 11/166.

M. M. Kulp

aus Paris und Frankfurt a. M.

empfiehlt zu bevorstehender Michaelmesse sein wohlaffortirtes
Lager in **franzöf. Furzen und optischen Waaren**,
Reichsstrasse Nr. 46/400, parterre, neben Kochs Hofe.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist frisch angekommen
und zu haben in der weißen Taube.

Holz- und echten engl. Steinkohlen-Theer
empfehle ich in bester Waare zu billigsten Preisen.
Eduard Sachsentröder.

Echt engl. Porterbier,

Maraschino de Zara und de Trieste, Extrait d'Absynthe,
Baseler Kirschwasser, Arac de Goa und de Batavia, Cog-
nac, Jamaica- und westind. Rum, diverse Sorten Punsch-
und Grog-Syrup empfiehlt zu billigen Preisen

J. A. Nürnberg am Markte No. 2/386.

**Engros-Lager von Wiener
Galanterie- und kurzen
Waaren**

VON
Simon Veit Jeiteles & Co.
aus Prag und Wien,
Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber.

Bruchbandagen,

für angehende wie für die schwersten Brüche, empfiehlt in
der reichsten Auswahl

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Maschinen und Bruchban-
dagen an der chirurgischen Poliklinik zu Leipzig, Königs-
Haus, am Markte Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof.

hat während der Messen sein Lager von Quasten, Kran-
knopfmacher,
Kopfmacher,
G. Richter,
schräg gegenüber, an der tothen Firma kennlich,
Iste Budenreihe, den Herren **Riedel & Hörtzsch**
zen, Schuren, Knöpfen etc.

Das Atelier

von **Pancratus Schmidt** (Grimma'sche Straße Nr. 15,
Fürstenhaus) empfiehlt eine große Auswahl Herrengarderobe,
da unter neue Façons von Bonjours und Bournus.

Das Band-Lager

VON
S. Flersheim & Comp.
aus Frankfurt a/M.

befindet sich Reichsstraße Nr. 27/507, im ersten Etod.

Anzeige.

Inländische Manufactur
von **glatten, façonnirten und gestickten**
weissen Schweizerwaaren

von **Zwergern & Deffner** aus Ravensburg
am Bodensee in Württemberg,

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem Lager
weißer Schweizerwaaren, eignen inländischen Fabrikats und
empfehlen sich zu geneigter Abnahme.

Das Lager befindet sich bei **Hrn. F. A. Herbolshei-
mer**, Salzgäßchen Nr. 8, 1. Etage, Ecke des Marktes.

Hausverkauf. Ein im neuen Anbau und in der Nähe der Milchinsel gelegenes Haus- und Gartengrundstück, worin sich dormalen eine Schenkwirtschaft befindet, soll für 6800 Thlr. durch mich verkauft werden. Das Grundstück trägt nach einer mäßigen Veranschlagung jährlich 365 Thlr. ein, kann wegen seiner Lage nicht verbaut werden, und bietet einem Bauwilligen durch Vergrößerung des schon vorhandenen Hauses Gelegenheit, von dem angewendeten Capitale reichliche Zinsen zu ziehen. Unterhändler werden verboten.

Adv. Rob. Jenker,
Grimma'sche Straße Nr. 5.

Es liegen in Merseburg circa 700 Str. gutes dieß-jähriges Heu zum Verkaufe. Bestellungen nebst Gebot werden franco erbeten an **Franke**, abzugeben bei dem Hrn. **Friedrich & Comp.** in Merseburg.

Zu verkaufen sind nothgedrungen 1 Bureau von Birnbaum, Sopha, Kleiderschrank, 2 Hafenbettgestelle, 3 Koffer, 12 Rouleaurstäbe, Waschtisch, Brotschrank und 1 Tischcommode mit 8 Kästen: Ulrichsstraße Nr. 24.

Ausverkauf.

In dem Meubles-Magazin, Hainstraße Nr. 7, 2 Tr. hoch, werden sämtliche Meubles zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Verkauf. Ein Haus in der besten Meßage mit zwei Gewölbchen und 3 Etagen soll ohne Unterhändler durch mich verkauft werden; große Anzahlung dazu ist nicht erforderlich.

Dr. Eduard Friederici sen.

Zu verkaufen ist ein schönes altes Violoncello nebst einer starken ausgezeichneten Dächstergeige bei dem Geigenmacher **Daniel Fritsche**, Magazingasse Nr. 22, parterre.

Ein echt englischer kleiner Wasserhund ist sofort zu verkaufen. Näheres Auerbachs Hof Nr. 13.

Die ersten neuen

Brathäringe

erhielt **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

Torf-Verkauf.

Vorzüglich schönen trockenen Torf empfang und verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

Eduard Sachsenröder,
im L.-D.-Bahnhofs, Eingang: Hahnekammthor.

Bekanntmachung.

Das Commissions-Lager meines **Caoutchouc** oder **Gummi-Elasticum-Auflösung**, bis jetzt das bewährteste Mittel alles Lederwerk wasserdicht zu machen, so wie von meiner echt deutschen **Universal-Glanzwichse** befindet sich bei Herrn **C. F. A. Götte**, Grimma'sche Straße Nr. 28. Der Caoutchouc wird in Büchsen à 1 1/2 Rgr. und 2 1/2 Rgr. verkauft.

G. Magas in Volkmarzdorf bei Leipzig.

S. S. Leser

aus Paris und Frankfurt a. M.
En gros Lager von Pariser Galanterie-, kurzen und optischen Waaren, Hornknöpfen, Pendules in Bronze, Porzellan, Palissander und Alabaster.

Zur Messe in Leipzig: **Grimm. Strasse No. 35**, dem Neumarkte gegenüber.

DAMEN-KOPFPUTZ.

G. Rosenlaub, Grimm. Strasse No. 37.

Annonce.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich bevorstehende Leipziger Michaelismesse, wie früher, mit einem wohl assortirten Lager aller Gattungen von Müllerbrosen beziehe, und daß ich jetzt durch das Engagement des Hrn. Gutwasser in den Stand gesetzt bin, hinsichtlich der Malerei auf Delgrund, so wie auf Perlmutter, jedem Wunsche vollkommen Genüge zu leisten. Ich versichere bei reeller und prompter Bedienung die möglichst billigen Preise, weshalb ich eines zahlreichen Besuches mit Vergnügen entgegensehe.

Stand, der frühere: Auerbachs Hof, Eingang vom Markte, rechts Nr. 1.

Schmölln bei Altenburg, den 11. September 1842.

Heinrich Jacob, Müllerbrosenfabrikant.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse Nr. 13/545, 1 Treppe, empfiehlt sein Lager in Pariser Nouveautés, als: Kleider- und Mantelstoffen, Ebalet, allen Sorten französischen gauffrirten Tischdecken, Pluche, Velours d'Utrecht und seinen Gilet-Beugen

H. Hampel & Comp.

aus Naumburg a. d. Saale,

Petersstrasse Nr. 6,

empfehlen zur bevorstehenden Michaelismesse ihr schön sortirtes Lager von Knöpfen, deutschen, französischen und englischen Kurzwaaren en gros.

Die Zanella,

welche so vielfältig zu 1 1/4 — 1 1/3 Thlr. pr. Elle verkauft worden, offerire ich einem geehrten Publicum in allen Farben zu 1 Thlr.

Ferdinand Zaulig,
Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße.

P. C. Glasmacher aus Dresden

empfehlte sich seinen Geschäftsfreunden hiermit ganz ergebenst. Local, wie bekannt, **Petersstraße Nr. 44.**

Blumen, Coiffuren, Guirlanden, Diadems etc.,

nach Pariser Geschmack gearbeitet, empfiehlt
G. C. Schulze, Petersstraße Nr. 44.

Die von mir solid und gewiß accurat und dauerhaft selbst gefertigten modernen seidenen und baumwollenen Regenschirme verkaufe ich stets billigst; beziehe Gebrauchte neu mit Seiden- und Baumwollstoff, welche stets zur Ansicht bereit liegen, arbeite Altmodische zu Neumodischen um und mache alle Schirmreparaturen ebenfalls accurat, dauerhaft und billigst, stets in 1 bis einigen Tagen fertig.
F. Metlau, Schirmfabrikant,
Gewölbe in Hohmanns Hofe, Eingang vom Neumarkte.

Das Lager feiner Stickereien

von
Adolph Girtanner

aus St. Gallen,
Petersstrasse Nr. 4, 1 Treppe.

Wollwirne eigener Fabrik, nur aus bestem englischen sogenannten Hanfgarn gefertigt, zu den billigsten Preisen bei

J. C. Richter,
Gewölbe Halle'sche Gasse Nr. 8.

25 Stück Camellien,

vorzügliche Sorten, gesunde, kräftige Exemplare, sind wegen Mangel an Platz allhier zu verkaufen. Wo? erfährt man Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

C. F. de Laigles aus Hamburg,
in Leipzig am Brühl No. 66,

direct von **London** kommend.

Neueste Bijouterie

aus England, Frankreich u. Deutschland,
nebat

Juwelen u. engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen.

Schafwollen-Strickgarne,

englische und deutsche, von ausgezeichnete Güte, baumwoll. Strickgarne und Rundschnuren, so wie auch bunte Schnuren für Federspulen-Fabrikanten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. G. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Syrup,
feinste Qualität, verkauft billigst **M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

Silberwaaren-Fabrikant
Franz Mosgau aus Berlin.
Stand: Reichsstr. Nr. 33, im Dammbirsch.

Adolph Hinrichsen
aus Hamburg

besucht die diesjährige Leipziger Michaelismesse mit einem wohlaffortirten Lager von:

allen Sorten Franz, und Schweizer Bändern, Franz. Westenstoffen in Sammet, Seide und Halbseide, Luchern, Crepes etc.

und empfiehlt sich aufs Beste.

Sein Stand wird sein: Reichstraße Nr. 42, eine Treppe hoch, dicht am Böttchergäßchen.

Gebrüder Sala

aus Chemnitz und Paris

empfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten Pariser Galanterie- und optischen Waaren, Porcellain, Krystall und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Reichstraße, Ecke der Grimma'schen Straße Nr. 1, 1. Etage, bei Herrn Louis Meyer.

Mousseline de laine-Roben à 2 Thlr.,
so wie neue Muster von den Kattun-Roben à 1 Thlr. sind wieder neu bei

August Schlegel, Grimma'sche Straße Nr. 15.
Fürstenauss, neben den Colonnaden.

Grosses Lager
feiner weisser Schweizer-Stickereien
bei

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse No. 4/342, 1. Etage.

J. W. Bruckmann Söhne
aus Deuz bei Köln a/Rhein

zeigen hierdurch an, daß sie bevorstehende Michaelismesse mit einer schönen und reichhaltigen Musterauswahl vergoldeten und decorirten Porzellans: Tassen, Servisen, Vasen, Flacons, Tellern, Schreibzeugen u. s. w. besuchen werden.

Ihr Stand ist Nicolaisstraße, Hotel garni, Nr. 41557, in der 1. Etage.

Corsets für Damen

von

G. Lottner, Schnürleiberfabrikant
aus Berlin,

empfehlen sich diese bevorstehende Messe mit einer eleganten Auswahl Pariser, Londoner und Wiener Corsets, welche nur vorzüglich schön und bequem sitzen, in allerneuester Façon und kann diese Messe mit etwas ganz Neuem allen hochgeehrten Damen, so wie meinen geehrten Geschäftsfreunden aufwarten, welches ich vor einem Monat auf meiner Geschäftsreise von Paris und Wien mitgebracht habe, als Corsets, welche in 2 Minuten zu und in einer Secunde aufgeschnürt sind, so wie auch Corsets diagonal coupé et Corsets baleines sans coin et Corsets sans coutures. Dieselben schlagen keine Falten und verlieren nicht beim Waschen die Façon, so wie auch noch viele andere Arten Corsets, auch für Kinder in allen Größen und auf das Zweckmäßigste gemacht. Die Preise sind im en gros und detail auf das Billigste gestellt. Auch empfehle ich für Damen eine Partie wattirte Stepp-Unterröcke zu sehr soliden Preisen in bester Qualität, in weiß und grau. Der Verkauf ist im Thomagäßchen Nr. 11/111, 1 Treppe hoch, vom Markte aus links im Eckhaus. Der Eingang ist in der Mitte des Thomagäßchens Nr. 11/111.

J. Labeunie Oppenheim & Comp.
aus Paris,

Châles & Nouveautés en gros
de Paris, Lyon & Nismes.

Katharinenstrasse Nr. 10/114.

Frdr. Lincke & Co. aus Dresden,

Grimma'sche Strasse Nr. 3.

empfehlen für bevorstehende Michaelismesse ihr auf das reichste und mannichfaltigste ausgestattetes Lager von künstlichen Blumen im neuesten und feinsten Geschmack, nach französischen Modellen gearbeitet; desgl. alle Arten Strohwaaeren, Grobli-nons, Fenstergazen, Bastbänder etc.

August Stickel, Sohn,

Stiefelfabrikant,

in der Marie, Neumarkt Nr. 42/607,
empfehlen allen Freunden eleganter Chaussures — durch günstige Aufträge — seine modernen Arbeiten nach den neuesten Pariser Modellen.

Zu f.
Goldcass
ohne Sa
1 Trepp

Zu f.
Kreuzstr

Altenbur
selben i
erwerben

Ein
mögen
nes luc
oder Fo
nehmen.
Annie
in Leip
förberun

der sch
auf dem
zu voll
gem N
er Geh
Chiffre

Ge
sofortig
lichen
A. Z.

Ge
größten
ther

Ge
Nr. 2

Ge
können

Ge
Messe

Ge
chen,
in der
Eisen

Ge
Rädd
tergass

Ge
Zu er

In
wie

Ge
wärti
diesell
genste
auch
Reß-

Blat
der G
genor

3
Kam
Reich
Ann

Zu kaufen gesucht wird ein eisernes Kasten oder alte Geldcasse, die 4 bis 5 Saefel faßt, mit Deckel, kann aber ohne Schloß sein. Zu melden Frankfurter Straße Nr. 26/1043, 1 Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird eine alte oder neue Drehrolle: Kreuzstraße Nr. 3, beim Hausgehirn v. **Ritterhitz**.

Sollte Jemand ein Billet zu der ersten Fahrt nach Altenburg abzulassen haben, würde er sich durch Abgabe desselben in Nr. 13/1246 Querstraße, einen freundlichen Dank erwerben.

Gesuch.

Ein Kaufmann mit circa 10,000 Thlr. disponiblen Vermögen würde geneigt sein, ein mit guter Landschaft versehenes lucratives und von der Mode unabhängiges Handwerks- oder Fabrik-Geschäft, am liebsten in Sachsen, käuflich zu übernehmen, oder sich bei einem solchen zu betheiligen. Frankfurter Anzeigen unter der Chiffre A. Z. wird **H. G. Frische** in Leipzig, Firma: **Veitold & Frische**, zur Weiterbeförderung übernehmen.

Sollten die Verhältnisse eines jungen rechtlichen Mannes der schön schreibt und gut rechnet, es wollen, seine Lehrzeit auf dem Comptoir eines Manufacturwaaren-Engros-Geschäfts zu vollenden, oder ein Volontair geneigt sein, unter sofortigem Antritt diese Stelle auf 1 Jahr zu bekleiden, wonach er Gehalt bezieht, so können schriftliche Offerten unter der Chiffre R. P. in der Expedition dieses Blattes abgegeben werden.

Gesuch. Für ein hiesiges Ausschmittgeschäft wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Commis mit den erforderlichen Kenntnissen gesucht. Offerten werden unter Chiffre A. Z. poste restante Leipzig angenommen.

Gesucht werden zwei gute Zusammensetzer in eine der größten Pianofortefabriken zu Berlin. Herr **W. A. Walther** in Leipzig ertheilt das Nähere hierüber.

Gesucht wird ein Marquet. Näheres Nicolaistraße Nr. 27/523, in der **Mendheim'schen** Restauration.

Gesucht werden einige Kellner, welche sogleich antreten können. Näheres Brühl Nr. 2/356.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen die Messe über. Reichstraße Nr. 42 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches Dienstmädchen, welche sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch in der Küche fortkommen kann. Wo? erfährt man Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße bei **L. F. Bauer**.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein reinliches Mädchen, das aber wo möglich Flachspinnen kann: Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen.

Es wird ein Kindermädchen mit gutem Betragen gesucht. Zu erfahren bei **Witwe Bögl**, Reudniger Straße Nr. 14.

In der großen Fleischergasse Nr. 17/308, 1 Treppe hoch wird ein Dienstmädchen zu sofortigem Antritt gesucht.

Gesuch. Ein junges Mädchen aus einer anständigen auswärtigen Familie wünscht in Leipzig eine Condition, indem dieselbe im Stande ist, nicht nur der Hausfrau in allen Gegenständen der Wirtschaft an die Hand zu gehen, sondern auch die Oberaufsicht über Kinder zu übernehmen. Hierauf Respondirende mögen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes wo möglich schon im Laufe der nächsten Woche unter der Chiffre J. L. abgeben, damit eine persönliche Rücksprache genommen werden könne.

Zu mietzen gesucht wird eine meublirte Stube mit Kammer, 2-3 Treppen hoch, meßfrei, am Markte, in der Reichs-, Katharinen-, Hainstraße, Brühl oder Umgegend. Anmeldungen bittet man in der 2. Bürgerschule part. abzugeben.

Logisgesuch. Gesucht wird von zwei stillen, pünktlich zahlenden Leuten eine Wohnung von 1 Stube, Stubenkammer, Küche etc. vorn heraus, am liebsten in der Halle'schen Stadt und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Anträge werden unter Chiffre Z. Poststraße Nr. 13 parterre erbeten.

Eine Stube mittler Größe ohne Kuchel, aber mit einem Ofen, wird von Michaeli d. J. an in der Johannisgasse oder Dresdner, Quer-, Post- und Schützenstraße gesucht, und gebeten, die Anzeigen hierüber in der Expedition des Tageblattes unter M-y gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein helles nicht zu kleines G. wölbe, entweder am Markte oder in einer lebhaften Straße in der Nähe desselben, für den uralten Preis von 300-500 Thlr. pr. anno. Sollte Jemand ein solches abzulassen beabsichtigen, so wird gebeten, Adressen nebst Bezeichnung des Locals unter Chiffre K. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Bermiethung. Auf der Gerbergasse Nr. 26, im Hofquervor, beim Nagelhändler Carl, ist zum 1. Octbr. eine meublirte Stube zu vermietzen.

Bermiethung. Eine erste Etage mit sehr schöner Terrasse und Gärtchen ist sogleich oder auch zu Michaeli dieses Jahres zu vermietzen. Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße bei **L. F. Bauer**.

Bermiethung. Eine 2. Etage, 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubehör mit Gartengerath, in der Peter-vorstadt, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen.

Verschiedene Meß-Logis in der Reichstraße, Brühl, Katharinenstraße, Hainstraße, Thomagäßchen. Zu erfragen im dem Adress-Comptoir, Reichstraße Nr. 11.

Zu vermietzen sind 2 Logis mit schöner Aussicht und sofort zu beziehen. Näheres Ulrichgasse Nr. 964 parterre.

Zu vermietzen ist zum 1. Octbr. eine meublirte Stube mit heller Schlafstube und schönster Aussicht in der Nähe des sächsisch-bairischen Bahnhofes vor dem Zither Thor Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist von nächster Oheim an in Bogas-Haus, Ecke der Lauchaer Straße am Schützenhorst, das schöne, Stadtfeste gelegene Familienlogis 3. Etage, bestehend aus 5 aneinander gereihten Stuben nebst Zubehör, auch kann ein Gärtchen mit vermietet werden, ist vornehmlich zwischen 1-3 Uhr des Nachmittags zu besichtigen. Meldung beim Hausmann.

Zu vermietzen und leicht zu beziehen sind billig zwei neu decorirte Stuben, eine mit, die andere ohne Meubel, an solide Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfahren auf dem Brühle (im Tiger) 4. Etage vorn heraus.

Zu vermietzen ist Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise: Reichstraße Nr. 10, rechts im Hofe.

Zu vermietzen ist von Michaeli an eine Stube mit Alkoven am Markte an einen Herrn von der Handlung. Näheres: Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist für das ganze Jahr ein Local zu einem Comptoir, Waarenlager etc. geeignet, im ersten Gesch. in bester Meßlage. Näheres Reichstraße Nr. 9/541, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist an einen oder zwei solide Herren eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, und ist das Nähere zu erfahren vor dem Dresdner Thor Nr. 22, bei **Nadamer Schmalzer**, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist am Markte eine freundliche Niederkammer. Zu erfragen im Keller Nr. 17/2.

Zu vermietzen ist für bevorstehende Michaelismesse eine große Stube am Markte, Barthels Hof, 2 Treppen hoch, vorn heraus. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Gewölbe, Hausstände, erste Etagen,
in der besten Meßloge, sind noch zur nächsten Michaelismesse zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspari**, Reichstraße Nr. 28.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich so glücklich gewesen, den großen
Kuchengarten käuflich an mich zu bringen, und von heutigem Tage an selbst verwalte. Obwohl mehre Veränderungen
nötig sind, so kann ich doch die mich Beehrenden mit einer Auswahl von Kuchen nebst delicatem Kaffee, warmen und
kalten Getränken gewiß zur Zufriedenheit bedienen.
Heinrich Burckhardt.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlauben wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß
von heute an während der Dauer der Messe in den obern Sälen des Hotel
de Pologne Mittags à table d'hôte und zu jeder Tageszeit, so wie Abends
à la carte gespeist wird.
Leipzig, den 18. September 1842.

Großberger & Kühl,
Hotel de Pologne.

Bei bevorstehender Eröffnung der Eisenbahn

zwischen Leipzig und Altenburg
erlauben wir hierdurch zu bemerken, daß die von Seiten des hiesigen hochlöblichen Stadtraths
getroffene Einrichtung der Omnibusfahrten von und nach dem Bahnhofe auch zur bequemern
Beförderung des geehrten reisenden Publicums nach den verschiedenen Gasthöfen der Stadt
bestimmt sind, und empfehlen unsere Gasthöfe zu fernerm geneigten Besuch.
Altenburg, den 14. September 1842.

S. Bernhard,
„Zum Sirsch.“

F. Döberitz,
„Stadt Gotha.“

Gambrinus,

der treffliche König, welcher für die Constitution aller
Völker schon vor vielen hundert Jahren sorgte, in-
dem er ihnen das — Bier gab, prangt jetzt als
Wahrzeichen an meinem neu restaurirten Hause, und
hält allen Gästen den schäumenden Humpen entge-
gen. Daß unter seiner Regierung bei mir die Krüge
immer mit besonders gutem, mit Gambrinus-
oder Königs-Bier gefüllt, und außerdem Speisen
und übrige Getränke sorgfältig gewählt werden, kann
Jeder selbst erproben, der in dem vergrößerten,
freundlichen Locale

zum goldnen Gambrinus
einkehrt, und mich besucht.

J. W. Schwabe.

Sorgauer Botengelegenheit.

Unterzeichneter kommt regelmäßig alle Donnerstage Abends
nach Leipzig, spannt im Gasthote zur hohen Lillie auf dem
Neumarkt aus und fährt Sonnabends zurück. Bestellungen
und Güter werden also dahin erbeten und schnelle und
prompte Besorgung versichert.
Carl Brug.

Hülseruf.

Welch schreckliches Brandunglück die geliebte Stadt Dschag
betroffen und wie nothwendig schleunige Hülfe bei dem heran-
nahenden Winter ist, fühlt gewiß jeder in der neuesten Schref-
fenszeit noch so sehr in Anspruch genommene Menschenfreund.
Da selbst einer unserer Herrn Collegen dort mit hart betroffen
und in großen Schaden versetzt worden, so erbiere ich mich
zur Annahme milder Beiträge gegen bedörige Quittung und
Rechnungsablegung, bitte aber ja, damit nicht zu zaudern,
denn Hülfe thut Noth.

Leipzig, den 16. September 1842.

Finanz-Comm. Adv. Jacobi.

Durch edle Herzen in den Stand gesetzt, sind als Ergebnis
der Sammlungen am 14. Sept. d. J. dem Comité zu Dschag
86 Thlr. 10 Ngr. und 3 Ducaten, incl. 18 Pakete Kleidungs-
stücke und Wäsche, auch 1 Hur übersendet worden. — Kaum ist
an einem Orte die verheerende Flamme gelöscht, so bricht sie schon
wieder an einem andern mit neuer Wuth hervor, und alle Theil-
nahme müßte ermüden, wenn ihr nicht Zeit gelassen würde, sich
selbst wieder zu kräftigen. Ueberzeugt daher, daß noch recht
Viele das Ihrige dazu beitragen wollen, das so traurige Loos
der unglücklichen Stadt zu mildern, werden in Herrn Del
Bechio's Handlung, bei Herren Nidel, Labes und bei
mir noch fernhin Unterstützung in jeder Art dankbarlichst in
Empfang genommen und im Einzelnen beim Schlusse der
Sammlungen berechnet werden.

Leipzig, den 15. September 1842.

F. A. Richter.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 261 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonntag, den 18. September 1842.

Im Verlage von **Justus Naumann** in Dresden erschienen so eben und sind in allen Buchhandlungen, Leipzig bei **Fr. Meißner** und **C. F. Neclam**, zu haben:
Das uns das Wort Gottes am jüngsten Tage richten werde.

Predigt

über Job. 12, 46—49, gehalten bei der Jahresfeier der Bibelgesellschaft zu Dresden den 17. August 1842 von
M. A. C. Jaspis,
Diakonus in Lichtenstein.
Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das keine evangel.-luther. Mission sein könne ohne den Geist der wahren Kirche.

Predigt

über Psalm 119, 162—168, gehalten bei der Jahresfeier der evangel.-luther. Missionsgesellschaft zu Dresden den 16. August 1842 von
Schnabel,
Pastor in Zettau.
Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Populäre Geographie, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von **Dr. F. H. Ungewitter**. Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Lex. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Wenn man von einem geographischen Werke, das sich als ein Handbuch zum Nachschlagen in allen Fällen ankündigt, vor allem die größtmögliche Vollständigkeit zu erwarten berechtigt ist, so möchte das hier angekündigte Buch, die Frucht vieljährigen Fleißes, gewiß im hohen Grade geeignet sein, diesen Erwartungen zu entsprechen. Schon ein Blick in das Register, welches nicht weniger als 25,000 Ortsnamen begreift, wird die Ueberszeugung geben, daß Alles, was in irgend einer Hinsicht als wichtig oder interessant erscheinen kann, in dem Buche seine Berücksichtigung gefunden hat. Doch ist es nicht dieser Vorzug allein, der dieses Buch vor vielen andern empfehlenswerth macht. Der Herr Verfasser hat nicht bloß die neuesten geographischen und politischen Verhältnisse der Länder und Völker aller Erdtheile im Auge gehabt und bis in das laufende Jahr hinein genau angegeben; auch die Geschichte jedes Landes und jedes Orts, insofern sie in irgend einer Zeit von Interesse war, ist in allgemeinen, aber treffenden Umrissen dargestellt und so nicht allein ein treues Bild des Bestehenden gegeben, sondern auch nachgewiesen, wie dasselbe aus früheren Zuständen sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Dabei hat der Herr Verfasser überall die anziehendsten Schilderungen der Natur jedes Landes, so wie der Sitten und Gebräuche seiner Bewohner eingestreut und überhaupt das Ermüdende und Trockene gewöhnlicher geographischer Handbücher in seiner Darstellung so glücklich vermieden, daß der Leser, angezogen von dem lebensvollen und farbenreichen Gemälde, das sich vor seinen Augen aufrollt, neben der gesuchten Belehrung zugleich die angenehmste und gebiegenste Unterhaltung findet.

In derselben klaren und ansprechenden Weise, wie der Herr Verfasser die Einzelheiten seines großen Feldes geschildert, hat er zu Anfang seines Buches auch die Geschichte der Erde als Ganzes, ihre Verhältnisse als Weltkörper und das Wissenswerthe von den übrigen Himmelskörpern dargestellt und durch Abbildungen erläutert.

Endlich sind die Entfernungen bedeutender Orte von einander in dem Buche durchgängig genau und in großer Ausdehnung angegeben, eine Vereinerung, die noch in keinem andern geographischen Hilfsbuche zu finden ist.

Das Werk enthält 130 $\frac{1}{2}$ enggedruckte Bogen, und dürfte schon aus dieser Angabe sich für die außerordentliche Reichhaltigkeit desselben ein Schluß ziehen lassen.

Bekanntmachung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß der Tanzunterricht in meinem neu eingerichteten Salon (Hainstraße goldner Anker) schon mit Ende bevorstehender Michaelismesse, seinen Anfang nimmt, damit den resp. Theilnehmern Gelegenheit gegeben wird, früher schon auf Bällen thätigen Antheil nehmen zu können. Mit Beihilfe meiner Frau, welche die Damen noch besonders unterrichten wird, bin ich in den Stand gesetzt, die geehrten Theilnehmer in kurzer Zeit auszubilden. — Zugleich empfehle ich mich allen achtbaren hiesigen Familien in Arrangements bei Festlichkeiten, zu Polterabenden, Hochzeiten, Maskentänzen etc., zu deren Einstudiren meine Säle mit Vergnügen geöffnet werden sollen. Für solche Tanzlustige, welche sich in den neuen gesellschaftlichen Tänzen auszubilden wünschen und Vergnügen am Tanzen überhaupt haben, ist jedesmal der **Sonntag** bestimmt.
Carl Terwis, Balletmeister.

Robert Stichel,

Posamentierer,

befindet sich während der Messe in der Grimma'schen Straße Nr. 32, der Löwenapothek gegenüber.

Das Allerwunderschönste, was es nur von marinirten neuen Häringen geben kann, mit Perlzwiebeln, Spargelbohnen, Kirschen, Capern, Pfeffergürkchen etc. empfiehlt zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück
Friedr. Schwennicke.

Hotel de Baviere, Baierscher Hof, Petersstraße.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß von heute an in meinem sowohl rechts als links gelegenen Parterrelocal Mittags à table d'hôte, und außerdem zu jeder Zeit à la carte gespeist wird. Durch die jetzige Vergrößerung meiner Localitäten glaube ich in den Stand gesetzt zu sein, die gesammten Wünsche des geehrten Publicums in vollem Maaße befriedigen zu können.
W. Redlob.

Kirchberger Bier betreffend.

Bei der seither anhaltenden großen Wärme kamen dennoch die Bierendungen aus Kirchberg hier wohlbehalten an und wurden immer zur Zufriedenheit der geehrten Abnehmer von mir verlegt. Da nun jetzt die Bitterung zum Brauen und Versenden dieses Bieres noch günstiger ist, so erlaube ich mir, das Publicum auf das so beliebte **Kirchberger Bier**, von Herrn **Böhm** gebraut, noch besonders aufmerksam zu machen, mit der ergebensten Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen, die, wie stets, mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt werden, zu erfreuen.

Leipzig, am 12. September 1842.

Carl John, Bierverleger, Petersstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein Bursche für die Messe in der Conditorei in der Barfußmühle.

* * Unter mehreren Verkauflocalen für diese Michaelismesse befindet sich ein schönes Gewölbe am Markte zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplaz Nr. 1.

Zu vermieten ist eine ruhige Schlafstelle an einen ordentlichen ledigen Herrn: Zeißer Str. Nr. 9, 2 Tr. links.

Neuer Salon in der Gofenschenke zu Eutritsch.
Heute gutbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
J. G. Hauschild.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im
Leipziger Salon.

Anfang 3 Uhr. Julius Lopitzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im
Wiener Saal.

Anfang 3 Uhr. Julius Lopitzsch.

Concert in Nachern,

heute Sonntag den 18. Septbr., wozu ich ergebenst einlade und nebst andern warmen und kalten Speisen und Getränken mit feinem Waldschlößchen-Bier aufwarten werde.
Lemme.

Concert in Zweinaundorf

heute Sonntag den 18. September vom Musikchore des
2. Schützenbataillons.
Es ladet ergebenst ein
C. Kühne.

Heute Concert bei Bonorand.

Anfang 3 Uhr.
Das Stadtmusikchor.

Nachern.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor.

Schleußig.

Heute den 18. Septbr. starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
G. Gerber.

Oberschenke in Eutritsch.

Sonntag den 18. September gutbesetzte Tanzmusik.
Schönberg.

Zum Guttenberg.

Von heute an täglich Bouillon mit Pastetchen.
V. J. Steiner.

Heute Sonntag den 18. September Tanzmusik im
Gasthof zu Lindenau.

J. G. Hauschild.

Heute Tanzmusik
in den 3 Mühren.

Montag den 19. Abends 6 Uhr ladet zu Pflaumen-,
Kefel- und Kartoffelkuchen ergebenst ein
Diemecke, Thonberg-Strassenhäuser Nr. 1.

Heute ist in Thekla Tanz.

Heute Sonntag Obst- und mehre Kaffee-
kuchen.

Schulze in Stötteritz.

Eutritsch.

Montag den 19. frische Bursk und Wellsuppe nebst feiner
Gose.
A. Seyfer.

Connewitz.

Heute Sonntag letzte starkbesetzte Tanzmusik vor
der Messe im Gasthose.
L. Friedel.

Heute von 3 Uhr an Concert- und Tanz bis
11 Uhr

im Petersschlößchen.

Gasthof in Lindenau.

Heute Tanz, feine Gose, selbstgebackenen Kuchen, kalte
Speisen verschiedener Art.

Morgen Montag nehmen die

Abendvergnügungen

im Petersschlößchen wieder ihren Anfang und werden bis
auf Weiteres an genanntem Tage fortgesetzt. In der Hoff-
nung einer recht zahlreichen Theilnahme, wie es bereits bei
meinen früheren Arrangements der Fall war, ladet hierzu
höflichst ein
Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Anfang präcis 1/2 8 Uhr.

Morgen, zur Eröffnung der sächs. bairischen Eisenbahn,
werde ich die mich beehrenden Gäste mit einer Auswahl kal-
ter und warmer Speisen und verschiedenen feinen Lagerbieren
bestens bedienen.

J. G. Ronnefeld, Ecke des Eisenbahnhofes.

Einladung. Heute Sonntag und morgen im neu-
erbauten Salon bei Herrn Siegel, Reudniger Straße,
starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei die neuesten und
beliebtesten Tänze zur Aufführung kommen, um ein tanzlustig-
es Publicum damit aufzuheitern. Um gütigen Besuch bittet
das neuerrichtete Musikchor von
G. Wünsche.

Heute Tanzmusik auf dem Leipziger Feld-
schlößchen.

Einladung. Heute zum Tanzvergnügen, zu Beefsteaks
und ausgezeichneten Bieren, und morgen zu Klößen und
Schweinsknochen bittet um zahlreichen Besuch
C. Gerhardt in Reudnitz.

Montag den 19. Sept. ladet zu Schweinsknochen mit
Klößen ergebenst ein J. C. Heinze v. d. Schützenhore.

Montag den 19. September Abends zu Schweinsknochen
mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig nebst andern
Speisen und einem Glase extrafeinem Lükschener und andern
guten Bieren bittet um zahlreichen Besuch

J. G. Gumpsch,
Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit
Obst- und verschiedenen Kaffeekuchen, nebst einem Glase extra-
feinen Lükschener und andern guten Bieren aufwarten werde.
Es bittet ergebenst um zahlreichen Besuch

J. G. Gumpsch, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Verloren wurde am 13. d. M. früh ein golden-er Ohrring
mit zwei Amethysten. Der Finder wird ersucht, selbigen ge-
gen eine angemessene Belohnung im Thonbergischen Nr. 11
und 111, im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde den 15. dieses aus der Grimma'schen
Straße durch die Petersstraße in die Burgstraße ein Paket
mit Perlen und Seide. Eine angemessene Belohnung erhält,
wer solches im Gewölbe Nr. 69, Kuerbachs Hof, abgibt.

Verloren wurde am 16. d. M. ein kleiner Ring mit
5 Tafelsteinchen auf dem Wege vom Raundörschen bis zur
großen Funkenburg. Der ehrliche Finder wird gebeten, den-
selben abzugeben Raundörschen Nr. 17 gegen 1 Thlr. Belohnung.

Verl
einem co
und zw
wird ge
partore

demier
lischer
schleg
Bart
mit R

In d
habe ic
gelassen

Dem
Zenk
fette
tödtlich
Sie n
mögen.
Reid

Obg
u. 15.
freund
ohne
als ei
aber
der
richtig
bei de
wartu
Es
zu pr
richtig
wirth
Bere
M

Alber
Athe
Alma
Alra
Asha
Auff
Kron
Kron
Athe
Auer
Aust
Ader
Auer
Ber
Blas
Ber
Bob
Bab
Bra
v. 8
Ber

Verloren wurde auf dem Markte ein Holzbock mit einem carrirten Singhambbeutel, worin ein Gebund Schlüssel und zwei Schlüssel zusammengebunden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der großen Fleischergasse Nr. 17 parterre gegen 20 Rgr. Belohnung abzugeben.

1. Thaler Belohnung

demjenigen, der mir meinen kleinen Hund, englischer Race, 8 Monate alt, weiblichen Geschlechts, weiß am Unterleib und Pfoten, aber hart gelblich und mit schwarzem Rücken, Kopf mit Blässe und schwarzen Ohren zurückbringt.
J. C. Lehmann,
Dresdner Hof, 2. Etage.

In den Tagen von Montag bis Mittwoch in letzter Woche habe ich irgendwo einen schwarzseidenen Regenschirm stehen gelassen, welchen ich mir freundschaftlich zurück erbitte.
Franz Einsiedel.

Dem Herrn Professor Dr. Braune und Herrn Dr. von Benker sprechen den tiefgefühltesten Dank für bang bezweifelte Genesung unsers Sohnes und Bruders von langwieriger tödtlicher Krankheit öffentlich mit dem Wunsche aus: daß Sie noch lange dem Wohle der Mitbürger erhalten bleiben mögen.
Reichels Garten. Familie Herzberg.

Obgleich vor Beginn der diesjährigen Thierschau (am 14. u. 15. d. M.) zu Eutritsch in einem Blatte sich ziemlich unfreundlich gegen dieselbe ausgesprochen wurde, so fand solche, ohne Berücksichtigung dieses Aufsatzes, dennoch statt. Ich, als ein ganz unparteiischer, nicht aus dem Leipziger Kreise, aber nicht ganz unerfahrener, praktischer Landwirth, wohnte der Thierschau bei, musterte alle Thiere und muß ganz aufrichtig gestehen, daß die Haltung des anwesenden Viehes — bei dem schrecklichen diesjährigen Futtermangel — meine Erwartung übertraf.

Es ist keine Kunst, bei Futterüberfluß gut gehaltenes Vieh zu produciren, aber in diesem traurigen Jahre zeigt sich die richtige Einteilung und Futterersparung des praktischen Landwirthes. Es ist ein Beweis, wie vorthheilhaft der Eutritscher Verein auf den Leipziger Kreis gewirkt hat.
Möchten sich doch mehr dergleichen Vereine bilden und

gemeinschaftliche Beratungen über das gesammte Wohl der Landwirtschaft halten, gewiß würden manche Mängel derselben dadurch beseitigt werden.

Anfrage. Wie viel bezahlen größere Kinder bis zu 10 Jahren auf der dritten Wagenklasse der sächsisch-bayerischen Eisenbahn? Cf. Bekanntmachung des Directoriums der S. B. E. B. vom 15. Sept. 1842. s. v. „In Begleitung u.

Hört! Hört!

Bürger haben das Werk ins Leben gerufen! — Wo bleiben die Bürger bei der Einweibung? Wozu noch das Publicum durch Einladungen zum Besten haben, wenn die Billets schon lange vorher an die Crème de la Crème versprochen, resp. vertheilt waren?

Ganzen! Heute in Eutritsch! — Carl.

Minna! Heute in Abtnaundorf! — Carl.

Zum heutigen Wiegensfeste, den 18. Sept. d. J., des Hrn. Dr. N... gratuliren A—Z.

Die Verlobung unserer Tochter Selene mit dem Banquier Herrn Martin Meyer aus Berlin beehren wir uns Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung ergebenst anzuzeigen. Dessau, den 16. September 1842.
Der Commerzienrath Behold und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich
Selene Behold,
Martin Meyer.

Ihre eheliche Verbindung zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an
Bittau, den 13. Sept. 1842.

Carl Rein,
Emilie Rein, geborne Neubert.

Heute wurde meine liebe Frau Pauline geb. Ritter von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; dies zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an
Leipzig, den 16. September 1842.

Karl Ferdinand Kast.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, Amalie geb. Nicolai, von einem Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 17. Sept. 1842. Berger, Stadtschreiber

Einpassirte Fremde.

Aisberg, Kfm. v. Burgsteinfeld, St. Gotha.
Acher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Altmann, Kfm. von München, Hotel garni.
Alexander, Kaufmann v. Triest, Reichstr. 16.
Aschard, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
Auffholz, Kfm. v. Frankfurt, Katharinenstr. 2.
Kronheim, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 16.
Kronz, Kfm. von Eßby, und
Acher, Kfm. v. Neustadt, Halle'sche Str. 7.
Auerbach, Kfm. v. Berlin, und
Ausch, Kfm. v. Bakarest, Katharinenstr. 2.
Adlerstein, Kfm. v. Bamberg, Brühl 60.
Aster, Zahnarzt v. Kiew, Brühl 53.
Bertrand, Kfm. von Paris, Brühl 23.
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.
Berthel, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
Bohr, Kfm. v. Frankfurt a/M., vaterstr. 27.
Baburger, Kfm. v. Jülich, Nicolaistraße 34.
Braune Kfm. v. Annaberg, Thomaßg. 3.
v. Brandenstein, Hauptm. v. Klotterein, großer Blumenberg.
Bernert, Ober-Jungen v. Wien, St. Rom.

Bohn, Kfm. v. Malhouse, Hotel de Baviere.
Boas und
Böhme, Kfi. v. Dessau, Nicolaistraße 38.
Böttger, Student v. Hof, Brühl 44.
Bendt, Kaufm. von Jülich, Nicolaistraße 22.
Beder, Kfm. v. Breslau, Katharinenstraße 12.
Barentsa, Hdtm. v. Gallay, Katharinenstr. 1.
Baumgarten, Maler v. Dresden, St. Dresd.
v. Bejoffensky, Fürstin Durchl., u. Gefolge,
v. Petersburg, Hotel de Russie.
Bergstesser, Past. v. Hubertsburg, Det. garni.
Böhme, Kfm. v. Jöhstadt, St. Dresden.
Chaul, Kfm. von Paris, und
Cofmann, K. u. S., Bank v. Dessau, Brühl 23.
Chrißodorow, Kfm. v. Bukarest, und
Carabet, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 2.
Cohn, Handlungsreis. v. Dessau, Reichstr. 33.
Cassar, Adv. v. Prag, Hotel de Baviere.
Corab, Stadtrath v. Berlin, Hotel de Gare.
Danisopulo, Kaufm. v. Bakarest, Katharinenstraße 2.
Domel, Adv. v. Hamburg, St. Frankfurt.

David und
Dael, Negotianten v. Paris, Brühl 60.
Deutsch, Kfm. v. Naumburg, Burgstr. 11.
Dresden, pandelmann v. Lissa, Nicolaistr. 24.
Dyrensfuch, Kaufmann v. n. Breslau, großer Blumenberg.
Daugenberg, Kfm. v. Bervier, Hotel de Russie.
v. Devertloff, Kfm. v. Dresden, St. Dresden.
Eisenberg, Kfm. v. Berlin, gold. Kranich.
Eiserhardt, Kfm. v. Magdeburg, und
Eise, Kfm. v. Ebersfeld, goldner Kranich.
Ensmann, D., nebst Gem., von Edartsberga,
Hotel de Pologne.
Eise, Kfm. v. Dnabrück, Löhrs Platz 6.
v. Freitag, Kammerherr v. Oldenburg, Hotel de Baviere.
Franconi, Hofrath v. Wien, Stadt Rom.
Fall, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Friedmann, Kfm. v. Ebersfeld, Ritterplatz 19.
Friedrich, Fabr. v. Reichenbach, Nicolaistr. 20.
Gehe, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
v. Gravenitz, Lieut. v. Beiz, gold. Einhorn.

- Wandersmann**, Advocat v. Warschau, und
Wasson, Kfm. u. Gem., v. Wien, P. de Bav.
 de la Gardia, Graf, v. Stockholm, St. Rom.
Welpke, Pastor von Bernsdorf, und
Werner, Professor von Halle, Hotel garni.
Wilmann, Kfm. v. Zwickau, Stadt Gotha.
Wittgen, Handelsmann v. Putareff, Brühl 23.
Wolff, Handelsmann v. St. W. ich, Petersstr. 30.
Wolff, Kfm. von Hof, Döbergsdörfchen 7.
Wolff, Kfm. von Constantinopel, Katharinen-
 straße 2.
Wolff, Kfm. v. Döbergsdörfchen, Ehres Platz 6.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 6.
Wolff, Madame, von Braunschweig, Uni-
 versitätsstraße 7.
Wolff, Kfm., Einkauf. v. Breslau, Maga-
 zingasse 22.
Wolff, Kfm. v. Valenciennes, Reichsstr. 25.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Wolff, Kfm., v. Plauen, Hainstraße 17.
Wolff, D., v. Berlin, Stadt Berlin.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 28.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 7.
Wolff, Kfm. v. Naumburg, Burgstr. 11.
Wolff, Kfm. v. Döbergsdörfchen 5.
Wolff, Kfm. v. Stuttgart, und
Wolff, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Wolff, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Baviere.
Wolff, Graf, Gutsbes. von Breslau, großer
 Blumenberg.
Wolff, Kfm. v. Rerchau, Hotel de Pologne.
Wolff, D., v. Kieda, St. Rom.
Wolff, Candidat v. Wien, und
Wolff, Schauspielerdirector von Kopenhagen,
 Stadt Mailand.
Wolff, Graf, v. Königsbrück, und
Wolff, Graf, v. Zwickau, Hall. G. 7.
Wolff, Handlungsr. v. Berlin, Reichsstr. 33.
Wolff, Kfm. v. Schneeberg, H. Fleischberg 2.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Wolff, Kfm. v. Putareff, und
Wolff, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Wolff, Kfm. v. Liebstadt, Hall. Str. 3.
Wolff, Handelsm. v. Mys, Schuhmacher 6.
Wolff, Kaufm. v. Kosnow, Ritterstraße 33.
Wolff, Rittergutsbes. v. Wilna, P. de Bav.
Wolff, Courter v. Petersburg, P. de Bav.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.
Wolff, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Wolff, Fabr. v. Leubetha, Petersstraße 26.
Wolff, Mad., v. Schneeberg, H. Fleischberg 2.
Wolff, Kfm. v. Döbergsdörfchen, und
Wolff, Lieutenant v. Wittenberg, gold. Horn.
Wolff, Gutsbes. v. Rognitz, Palmbaum.
Wolff, Kfm. v. Pegau, grüner Baum.
Wolff, Kfm. von Berlin, goldner Kranich.
Wolff, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.
Wolff, Registr. v. Schwerin, gr. Blumenberg.
Wolff, L. u. J., Kf. v. Teplitz, Ritterstr. 22.
Wolff, Lederhändler v. Dresden, und
Wolff, Apotheker v. Berlin, St. Dresden.
Wolff, Stud. v. Berlin, St. Dresden.
Wolff, Banquier nebst Gemahlin, von Berlin,
 Hotel de Saxe.
Wolff, Privatier von Dresden, St. Mailand.
Wolff, Oberst v. Brüssel, Hotel de Bav.
Wolff, Fabrik. v. Hanau, Palmbaum.
Wolff, Madame, v. Weiskensfeld, Palmbaum.
Wolff, Fabrik. v. Stockholm, Hotel de Pol.
Wolff, D. u. S., Kf. v. Dessau, Brühl 68.
Wolff, Fabrik. v. Greiz, Petersstraße 26.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 7.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 28.
Wolff, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 32.
Wolff, Kfm. v. Frankfurt a/M., Grim. Str. 4.
Wolff, Kfm. v. Naumburg, Burgstr. 11.
Wolff, Kfm. v. Elberfeld, Hainstraße 19.
Wolff, Particulier von Dresden, Hotel de Ba-
 viere.
Wolff, Kriegs Rath von Berlin, Hotel
 de Saxe.
Wolff, Graf u. Gem., v. Paris, und
Wolff, Kfm., nebst Familie, von London, Ho-
 tel de Baviere.
Wolff, Kfm., Gutsbesitzer v. Warschau, u.
Wolff, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Wolff, D. n. Gem., von London, und
Wolff, Kfm. v. Lyon, großer Blumenberg.
Wolff, Commis. Rath von Berlin, St. Rom.
Wolff, Buchhändler von Berlin, goldnes Horn.
Wolff, Stud. v. Göttingen, Dresdner Str. 5.
Wolff, Kfm. v. Putareff, Katharinenstr. 1.
Wolff, Kaufmann von Wien, Salzgäßchen 3.
Wolff, Kfm. von Wallemb, goldne Sonne.
Wolff, Handelsm. v. Hamburg, Hainstraße 6.
Wolff, Kfm. von Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Wolff, Kfm. v. Temeswar, Katharinenstr. 2.
Wolff, Kfm. n. Gem., v. Berlin, St. Frankfurt.
Wolff, Handelsm. v. Harburg, Hainstr. 17.
Wolff, Silberw.-Fabr. v. Berlin, Reichsstr. 33.
Wolff, Frau Gräfin, von Schepplin
 Hotel garni.
Wolff, Kfm. von Ritzingen, und
Wolff, Fräulein, v. Berlin, Hotel de Saxe.
Wolff, Maschinist v. Malapane, P. de Pol.
Wolff, Fabr. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 20.
Wolff, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Wolff, Professor der Kunstakad. mie, von Dres-
 den, Stadt Mailand.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel
 de Baviere.
Wolff, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenb.
Wolff, Notenscher v. München, g. Einhorn.
Wolff, Cand. v. Berlin, Stadt Dresden.
Wolff, D., Buchdr. v. Nordhausen, und
Wolff, Prof. v. Dresden, St. Mailand.
Wolff, Kfm. v. Putareff, Katharinenstr. 2.
Wolff, Kfm. v. Putareff, Katharinenstr. 2.
Wolff, Commis. v. Breslau, Brühl 22.
Wolff, D. u. R., K. u. S. v. Berlin, Reichs-
 str. 16.
Wolff, Kfm. v. Manila, Stadt Gotha.
Wolff, Partic. v. London, großer Blus-
 menberg.
Wolff, Apoth. v. Dessau, St. Mailand.
Wolff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Wolff, und
Wolff, Part. v. London, gr. Blumenberg.
Wolff, D., Oberprediger von Aken,
 Palmbaum.
Wolff, Handelsmann v. Berlin, Brühl 23.
Wolff, Kfm. v. Landau, Hotel de Pologne.
Wolff, Prof. von Dresden, St. Mailand.
Wolff, Partic. v. Berlin, Stadt Gotha.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisdgasse Nr. 48, zweites Haus links,
 so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben
 Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von C. Polz.